

Jahresrückblick 2017

Kulturkreis

Der Kulturkreis feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen. Ein Höhepunkt unseres Veranstaltungsprogramms steht noch bevor: das festliche Mozart-Konzert zum Jahresschluss am Samstag, 30. Dezember in der Martinskirche, zu dem wir die Gemeinde ganz herzlich einladen möchten. Künstler aus der Region spielen dazu ein anspruchsvolles Mozartprogramm.

Darüber hinaus hatte das Jahr viel Interessantes geboten:

Zu Jahresbeginn, im Februar, besuchten wir eine beeindruckende Ballettaufführung des Staatstheaters Stuttgart: das Handlungsballett „KRABAT“ von Demis Volpi nach dem Roman von Otfried Preußler.

Im März erlebten wir im Alten Schauspielhaus die Premiere einer viel beachteten Neuinszenierung von Goethes „FAUST – Der Tragödie erster Teil“ durch den jungen britischen Regisseur Ryan McBryde.

Ein Ausflug bei sonnigem Wetter Anfang Mai brachte uns nach Schwäbisch Hall. Unter der Leitung von Dr. Gerhard Betsch und Susanne Schmidt wurden die Teilnehmer fachkundig durch die ehemalige Freie Reichsstadt geführt. Besuche der bedeutenden Kunstsammlung in der Johanniterkirche und der aktuellen Ausstellung „Wasser Wolken Wind“ in der Kunsthalle Würth standen ebenfalls auf dem Programm.

Spannend war auch im Mai ein gelungener Balladenabend mit Musik und Rezitation. Das „Trio Poeticelli“ mit den drei Cellistinnen Gabi und Sophie Scheungraber sowie Katrin Hirzel zusammen mit dem Rezitator Philipp Falser trugen mit Wort und Musik stimmungsvoll vielen Zuhörern überwiegend bekannte Balladen vor.

Im Juni hielt Dr. Gerhard Betsch einen viel beachteten Vortrag über „Umbrüche in der Astronomie des Reformationszeitalters“, der bedeutende Entwicklungen unseres Weltbildes im 16. Und 17. Jahrhundert über die Reformation hinaus aufzeigte.

Hochgradig informativ war ein Wanderausflug „Rings um den Kniebis“ mit Forstdirektor Christian Kirch Anfang Juli. Zunächst ging es entlang der historischen badisch-württembergischen Landesgrenze, am Nachmittag erhielten wir einen Einblick in den sogenannten „Plenterwald“, eine kulturell bedeutende Gemeinschaftsleistung der Schapbacher Bauernhöfe in der Bewirtschaftung ihrer Privatwälder.

Vor den Sommerferien nahmen wir in der Stuttgarter Staatsoper an einer Aufführung von „Pique Dame“ teil, eine Oper von P. Tschaikowsky nach der Erzählung von Alexander Puschkin. Die dramatische Musik und die moderne Inszenierung gaben hinreichend Diskussionsstoff beim Ausklang nach der Veranstaltung im Restaurant „Plenum“.

Der Folkloreabend „Irish Evening“ mit „Colludie Stone“ im Oktober war ein voller Erfolg. Im überfüllten Bürgersaal ließen sich die Besucher von den Klängen und Rhythmen der irischen Musik anstecken. In der Pause gab es auch Guinness und Whiskey zu trinken.

Wie jedes Jahr zeigten wir im November die traditionelle Herbstausstellung „KUNST im Rathaus“. Der Kulturkreis hat sich in den 25 Jahren seines Bestehens immer wieder den Themen Wald, Jagd und

Geschichte des Schönbuchs mit Wanderungen und Vorträgen gewidmet, um der Bedeutung des Schönbuchs für unsere Gemeinde gerecht zu werden. Der Titel „**WaldWelten – Inspiration Mythos Geheimnis**“ für die Ausstellung in unserem Jubiläumsjahr wurde daher nicht zufällig gewählt. Susanne Schmidt hatte zehn in unserer Region bekannte Künstler gebeten, mit ihren Werken dieses Vorhaben im wörtlichen Sinne „sichtbar“ zu machen.